



Von der Finissage zur Vernissage im Heimatmuseum Borsdorf

Die seit Mai gezeigte Sonderschau „Der Borsdorfer Friseurmeister Otto Voigt im Spiegel seiner Zeit“ endet in Kürze. Viele begeisterte Gäste waren im Museum und mancher erinnerte sich sogar noch persönlich an einen Besuch im Voigt'schen Salon. Aber auch als geschriebenes Wort findet man Erinnerungen. Harro Gehse, der spätere Ortsverleger berichtet in seinem Beitrag „Die kleine Welt meiner Kinderjahre“ wie folgt: „An der nächsten Ecke befand sich das Friseurgeschäft von Otto Voigt. Wenige Läden habe ich in meinem Leben so oft betreten wie den seinen... Fragte er mich nach beendetem Haarschnitt, ob ich noch „Mückenpfotenfett“ ins Haar geschmiert haben wollte, meinte er Pomade. Natürlich wollte ich, das gehörte schließlich zum „soldatischen“ Haarschnitt.“ (VorOrt 1997, Nr. 6)



Angelika Máté – Mein Elternhaus, Acryl
(Foto: Privatarchiv Máté)



Angelika Máté – Moorwiesen, Ölpastell
(Foto: Privatarchiv Máté)

Zur **Finissage am 31. Oktober 2024** können Sie die Utensilien aus dem historischen Friseursalon letztmalig **von 15.00–18.00 Uhr** besichtigen.

Jahrzehnte nach diesen Kindheitserinnerungen werden wir im Borsdorfer Heimatmuseum Gemälde von Harro Gehses Tochter Angelika Máté zeigen. Bei ihren Großeltern (Großvater Ulrich Gehse praktizierte als Arzt in Borsdorf) verbrachte sie viel Zeit in ihrem späteren Elternhaus in der Heinrich-Heine-Str. 12 und besuchte ab 1962 auch die hiesige Schule, bevor es sie in die Welt zog und sie ihrem Mann nach Ungarn folgte. Zur Malerei fand sie erst recht spät, obwohl es in der Familiengeschichte einige bekannte Maler gab. „Mein Medium war bisher die Sprache. Aber als mich die Leidenschaft zur Malerei einmal ergriffen hatte, ließ sie mich nicht mehr los“, sagt sie selbst. Nach Bilderausstellungen in Altscherbitz und Dresden freut sie sich nun auf die neue Ausstellung in Borsdorf „im Hause des Ortsvereins, der meinem Vater so am Herzen lag und dessen Mitbegründer er war. So schließt sich für mich ein Kreis.“

„Die Schönheit der Welt“ – so wird auch diese Ausstellung heißen. In Anbetracht ihrer Bilder schreibt der Journalist Michael Hametner: „Vor allem die Landschaften sind ganz und gar inspiriert von der Wahrnehmung: der Durchblick auf den See durch einen Ufersaum aus Bäumen, die von einem dichten Ring aus Sträuchern bewachsene Steilküste, die Spiegelung des gegenüberliegenden Ufers in einem stillen Fluss... Die Motive werden meist in ein besonderes Licht gesetzt: Morgenlicht, Abendlicht, das klare Licht des Frühlings. Mal findet sich als Motiv auch eine gestürzte Birke oder ein Stück überschwemmter Wald. Ich bin für diese mit erstaunlichem Farbgefühl kolorierten Bilder dankbar, denn die Gegenwart unserer Tage lässt in uns immer stärker eine Sehnsucht nach Schönheit wachsen.“

Zur **Vernissage am 16. November – 15.00 Uhr** unter Anwesenheit der Künstlerin lädt der Heimatverein Borsdorf ganz herzlich ein. Angelika Máté „wünscht allen Besuchern, dass sie ein wenig von der Freude mit nach Hause nehmen, mit der sie diese Bilder gemalt hat.“

Christine Damm

www.heimatverein-borsdorf.de

**HEIMATVEREIN
BORSDDORF e.V.**

**Der Borsdorfer Friseurmeister Otto Voigt
im Spiegel seiner Zeit**



Finissage
am 31. Oktober 2024 15.00 – 18.00 Uhr
Heimatmuseum Borsdorf, Leipziger Str. 5

LLJ **Landkreis Leipzig**
Journal online

Informieren
Entdecken
Erleben



youtube.com/@druckhausborna

Folgen Sie uns auf:   

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)